Im regen, partnerschaftlichen Austausch für neue Lösungen und Anwendungsfelder: Thomas Kleiner, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der KLEINER GmbH (li.) mit Mathias Bihler vor der neuen Bihler LM 2000-NC.

STRATEGISCHE WEICHEN-STELLUNG

Werkzeugfertigung erweitert · Neue Ersatzteilproduktion

Mit der Integration einer neuen Bihler LM 2000-NC erweitert die KLEINER GmbH in Pforzheim ihre Fertigungskapazitäten im Werkzeugbau und überwindet die Grenzen klassischer Folgeverbundtechnik. Die Anlage markiert zugleich den Beginn einer strategischen Kooperation mit der Otto Bihler Maschinenfabrik, die neue Synergien und Geschäftschancen eröffnet.

bihler NC
bihler NC
bihler NC
bihler

Gemeinsam das weitere Wachstum im Blick: Mitgeschäftsführer Rico Kleiner im Gespräch mit Mathias Bihler.

Als Als klassischer Lohnfertiger muss sich die familiengeführte KLEINER GmbH in Pforzheim tagtäglich mit den Unwägbarkeiten eines volatilen Marktes auseinandersetzen. „Wir bewegen uns in einem Umfeld mit extrem schwankender Nachfrage – das betrifft unsere Präzisionsstanzteil-Fertigung genauso wie unseren Werkzeugbau-Bereich", macht Thomas Kleiner klar, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter. „Hinzu kommen hohe Materialkosten, besonders für Edelmetalle in der E-Fahrzeugproduktion, die rund zehn Prozent unseres Umsatzes ausmachen." Um auf derartige Anforderungen bestmöglich reagieren zu können, setzt das Unternehmen auf eine proaktive Strategie der Innovation und Partnerschaft. „Letztendlich geht es darum, neue Lösungen zu finden und mutig die Weichen zu stellen. Dazu gehören auch strategische Kooperationen, die uns langfristig stärken", betont der Geschäftsführende Gesellschafter.

Synergie aus zwei Welten Seit Juni 2025 setzt die KLEINER GmbH mit der Integration einer neuen Bihler LM 2000-NC diese Strategie ganz konkret um. Die servogesteuerte Hochleistungsmaschine ist für die lineare Fertigung von Stanzbiegeteilen aus Bandmaterial in absoluter Präzision und Flexibilität konzipiert – und damit eine ideale Ergänzung zum bestehenden Folgeverbund-Know-how. „Es war für mich von Anfang an eine gute Idee, die Bihler-Technologie in unseren Werkzeugbereich zu integrieren", so Thomas Kleiner. „Wir haben Teile mit komplexer Montage, die im klassischen Folgeverbund schwer herzustellen sind. Die Bihler-Technologie gibt uns mehr Möglichkeiten – damit erobern wir neue Teile und Märkte."

Drei klare Ziele Mit der Bihler LM 2000-NC eröffnet sich für die KLEINER GmbH ein breites Spektrum neuer Möglichkeiten. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung und Fertigung von Lohnwerkzeugen speziell für Bihler-Automaten – direkt für Endkunden, die ebenfalls auf Bihler-Anlagen produzieren. Ergänzend erweitert das Unternehmen sein Portfolio um hochwertige Ersatzteile für Werkzeuge und beliefert damit unter anderem auch die Otto Bihler Maschinenfabrik selbst. Darüber hinaus schafft die neue Technologie mittelfristig zusätzliche Potenziale in der eigenen seriellen Bauteilproduktion als Lohnfertiger. Mathias Bihler, Geschäftsführer bei Bihler, betont die strategische Relevanz: „Die KLEINER GmbH ist im anspruchs-

Der Bihler LM 2000-NC erlaubt Bearbeitungsschritte, die im klassischen Folgeverbund nicht möglich sind.

vollen Folgeverbund-Markt exzellent positioniert. Durch die Integration unserer Bihler-Technologie erweitert sie ihr Portfolio entscheidend und kann nun ihren Kunden ein optimales, umfassendes Fertigungsspektrum anbieten."

Artverwandte Technik Warum fiel die Wahl ausgerechnet auf die Bihler LM 2000-NC? „Die Anlage ist in ihrer linearen Anordnung und modularen Bauweise artverwandt mit unserer vertrauten Folgeverbund-Technologie. Das erleichterte den Einstieg enorm", berichtet Christian Hamann, Technischer Leiter bei der KLEINER GmbH. Doch der entscheidende Pluspunkt liegt in den erweiterten Möglichkeiten durch die separat steuerbaren Prozessmodule: „Besonders die seitlichen Mittelstempel erlauben uns Bearbeitungsschritte von der Maschinenrückseite aus parallel zur Bandrichtung, die wir im klassischen Folgeverbund einfach nicht haben."

Schnell startklar Bereits wenige Wochen nach ihrer Inbetriebnahme im Juni 2025 beweist die Bihler LM 2000-NC ihren Mehrwert in konkreten Projekten. So erstellt die KLEINER GmbH gerade ein hochkomplexes Werkzeug für die Fertigung eines Elektrosteckers, das als Demonstrator-Werkzeug auch auf der diesjährigen Blechexpo zu sehen sein wird. Parallel läuft bereits die Umsetzung eines weiteren anspruchsvollen Werkzeugs für einen etablierten Kunden, ebenso wie die Fertigung von Werkzeug-Ersatzteilen – ein klares Zeichen, dass die Investition unmittelbar bezahlt macht.

Partnerschaft, die trägt Zentral für den schnellen Erfolg ist die intensive Kooperation zwischen Kleiner und Bihler. „Die strategische Zusammenarbeit steht für einen intensiven, lebendigen Wissenstransfer", betont Mathias Bihler. „Dieser partnerschaftliche Austausch ist essenziell, um den Markt künftig mit maßgeschneiderten Lösungen wirklich unterstützen zu können. Gemeinsam können wir so neue Anwendungsfelder insbesondere im Elektrotechnik-Sektor identifizieren und erfolgreich erschließen." Christian Hamann bestätigt: „Die Zusammenarbeit war und ist einfach sensationell. Sie hat von Anfang an auf technischer und persönlicher Ebene sofort funktioniert." Das spiegelt sich auch in der Einarbeitung wider: Durch tageweise Trainings und den Einsatz von Bihler-Monteuren in Pforzheim wurde das Team schnell fit für die Bihler-Technologie. „Die Anlage ist absolut benutzerfreundlich. Über die VC1-Steuerung ist sie intuitiv bedienbar und leicht erlernbar – einfach Programm aufrufen, und die Anlage ist eingestellt."

Gemeinsam in die Zukunft Das Fazit der Verantwortlichen fällt durchweg positiv und zukunftsorientiert aus. Rico Kleiner, der zusammen mit seinem Vater Thomas in der Geschäftsführung tätig ist: „Es ist eine großartige Partnerschaft, und wir freuen uns sehr auf das weitere Wachstum." Mathias Bihler ergänzt: „Diese Partnerschaft steht für neue Synergien und den Aufbau neuer, gemeinsamer Kompetenzen – das ist die perfekte Basis für weiteren Erfolg." Und Thomas Kleiner fügt lachend, aber durchaus ernstgemeint hinzu: „Wenn ich die Möglichkeiten sehe, die uns diese Technologie und die Partnerschaft eröffnen, dann denke ich manchmal: Eigentlich hätten wir das schon vor zehn Jahren machen sollen!"

KLEINER STANZTECHNIK
CoCREATE THE FUTURE

KLEINER GmbH Stanztechnik
Seit 1985 entwickelt und produziert die inhabergeführte KLEINER GmbH Präzisionsstanzteile und Hochleistungsstanzwerkzeuge für Branchen wie die Automobil-, Elektro- und Medizintechnik. An drei Standorten in Baden-Württemberg fertigen rund 300 Mitarbeitende täglich über 7 Millionen Stanzteile. Das Portfolio umfasst neben Werkzeugen u.a. eine Vielfalt an High Tech Stanzteilen wie Stromschienen (Busbars), Mikrostanzteile, Kontaktteile und Baugruppen für Anwendungen in der E-Mobilität und erneuerbaren Energien.

www.kleiner-gmbh.de